

Mit Sicherheit weniger Freiheit

Mitteilung Nr. 164, S. 128

Unter diesem Titel hat sich die HU in den Wahlkampf eingemischt: Am 21.09.1998 erschien unsere Beilage zur Kriminalpolitik bundesweit in der Tageszeitung. Der Kriminalitätshysterie beim Wahlkampfthema „Innere Sicherheit“ setzte die HU so sachliche Argumente entgegen. In den einzelnen Artikeln der Beilage zeigen Fachleute auf, was sich hinter Schlagworten wie „Organisierte Kriminalität“, „Ausländerkriminalität“ und „Jugendkriminalität“ verbirgt. Außerdem werden die bürgerrechtlich bedenklichen Konsequenzen der repressiven Kriminalpolitik klar herausgestellt.

Mit der Zeitungsbeilage kann die HU ihre bürgerrechtliche Kompetenz einem weiteren Kreis zugänglich machen, als dies mit Broschüren und dem Grundrechte-Report möglich ist: Diese Publikation kommt bisher auf eine Auflage von rund 80.000 Exemplaren! Die zahlreichen Reaktionen seit der Veröffentlichung zeigen, daß sie geeignet ist, ein weitergehendes Interesse an der HU und unseren Themen zu wecken. Auch nach der Wahl ist diese Publikation aktuell und wird Verwendung für die Öffentlichkeitsarbeit der HU finden, die sie braucht, um ihre Funktion als Wächterin der Bürgerrechte und bürgerrechtliche Stimme im politischen Diskurs zu erfüllen. Mit einer Versendung an die Mitglieder des neuen Bundestages ruft sich die HU dort gleich zum Beginn der Legislaturperiode ins Gedächtnis. Einige Landes- und Ortsverbände der HU haben die Beilage bereits an Landtagsabgeordnete und Stadtverordnete verteilt.

Zwei Exemplare – Zwei Bitten

Als Mitglied der HU erhalten Sie mit dieser Ausgabe der Mitteilungen nun zwei Exemplare unserer Zeitungsbeilage. Ein Exemplar ist für Sie persönlich, das andere können Sie an eine Person aus Ihrem Bekanntenkreis weitergeben, die sich für die HU und unsere Argumente zur „Inneren Sicherheit“ interessieren könnte. Die wirksamste Mitgliederwerbung ist immer die Werbung durch Mitglieder. Vielleicht sind Sie ja auch noch Mitglied anderer Organisationen und Gremien oder einfach TeilnehmerIn einer Veranstaltung im Bereich Bürgerrechte und sehen dort eine sinnvolle Möglichkeit, die Beilage zu verbreiten? Bei der Bundesgeschäftsstelle können Sie dafür gerne weitere Exemplare bestellen. Da wir im Gegensatz zu den Parteien keine Wahlkampfzettel bekommen, sind wir auf Spenden angewiesen, um uns auch künftig effektiv politisch einmischen zu können. Trotz der relativ günstigen Konditionen der taz für die Zeitung sind uns durch dieses bisher einmalige Projekt erhebliche Kosten entstanden. Wir möchten Sie daher herzlich bitten, mit einer Spende an die HU zu helfen, diese außergewöhnlichen Kosten wieder auszugleichen (Spendenkonto Nr. 19 88 66 98.00 bei der Bank für Gemeinwirtschaft Berlin, BLZ 100 101 11). Eine abzugsfähige Spendenquittung wird Ihnen dann zum Jahresanfang 1999 zugesendet.

Vielen Dank im voraus!